

# *Caprimulgus*

*Patty Plain*



## Impressum

Copyright © Yellow King Productions 2022

Mario Weiß

Neuöd - Gewerbepark 12a

92278 Illschwang

E-Mail: [info@yellow-king-productions.de](mailto:info@yellow-king-productions.de)

Web: [www.yellow-king-productions.de](http://www.yellow-king-productions.de)

Autorin: Patty Plain

Lektorat: Mario Weiß

Cover: Axel Weiß, unter Verwendung des Aquarells „Caprimulgus europaeus“ von Johann Friedrich Naumann (1780-1857), Original im Naumann-Museum, Köthen, bei dem wir uns für die Abdruckgenehmigung herzlich bedanken.

Foto Kapitel „Der Auftrag“: Fotograf: Hannes Grobe:

[https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Telefunken\\_tonband\\_hg.jpg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Telefunken_tonband_hg.jpg)

Foto Kapitel „Ausgewildert“: Fotografin: Jenny Th.:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Ziegenmelker#/media/Datei:Caprimulgus\\_europaeus\\_1200x855.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Ziegenmelker#/media/Datei:Caprimulgus_europaeus_1200x855.jpg)

Fotos Kapitel „Präparate“ und „Epilog“ © Patty Plain

Abbildungen Kapitel „Johann Friedrich Naumann“:

Porträt Johann Friedrich Naumann: Kreidelithographie von Albert Waldow sen. © Naumann-Museum Köthen

Johann Friedrich Naumann: „Caprimulgus europaeus“

Kupferstich, © Naumann-Museum Köthen

E-Book: Axel Weiß

ISBN: 978-3-946309-63-5

**Patty Plain**

**Caprimulgus**

Die sogenannten Ziegenmelker, welche einer größeren Amsel ähnlich sind, stehlen bei Nacht, denn am Tage können sie nicht sehen. Sie dringen in die Ställe der Hirten und fliegen nach den Eutern der Ziegen, um die Milch zu saugen. Durch diese Gewalttätigkeit stirbt das Euter ab, und die so gemolkenen Ziegen werden blind.

Gaius Plinius Secundus: *Naturalis historia Liber X 26 lvi*  
115

Überdies haben die Einheimischen auch tödliche Furcht vor den Ziegenmelkern, die ihren Ruf an lauen Abenden hören lassen.

H.P. Lovecraft: *Das Grauen von Dunwich*

Und, schlimmer noch, ich bin sentimental. Ich rede mit Vögeln. Ein Großteil meines Zeit- und Ortsgefühls ist für mich mit besonders merkwürdigen Momenten und Fragmenten aus der nichtmenschlichen Welt verbunden. Ich trinke ein Gläschen auf die erste Schwalbe, ich habe irgendwo ein Tonband mit einer Nachtigall, die ich bei dichtem Nebel aufgenommen habe, um sie einer fernen Freundin am Telefon vorzuspielen.

Richard Mabey: *Die Heilkraft der Natur*

Ist Schreiben nicht immer ein Temperaturwechsel, Schock des Unerwarteten? Man öffnet eine Tür, tastet sich in ein dunkles Zimmer und dreht die Heizung auf. Oder eine Schnapptür fällt zu, Nebel umgibt einen, aus dem Nebel steigt Panik. Ist das der Kühlraum?

Ursula Krechel: *Geisterbahn*

## Der Auftrag



Glasbausteine hatten mich schon als Kind fasziniert. Stundenlang konnte ich im Reihenhaus meiner Großeltern auf dem Fußboden sitzen und das Spiel der Lichtstrahlen beobachten, die von außen durch die Glasfront in das Treppenhaus eindringen und sich in der gewellten Oberfläche brachen. Ich dachte mir Geschichten aus, die in der Unendlichkeit schwarzer Galaxien spielten. In der Dunkelheit war ich der Held mit dem Lichtschwert. Ich rettete Tiere, die zu wissenschaftlichen Zwecken mit Sonden in den Weltraum geschossen und ausgesetzt worden waren. Mein besonderes Augenmerk galt schon damals den Vögeln. Denn für sie endeten die Ausflüge in den Weltraum besonders tragisch. Wenn sich die Klappen der Raumsonden öffneten wie die von Taubenschlägen,